



gleich ein, lasse den einen ohne Pflege und nach einigen Tagen, sieben oder acht, manchmal länger, wird er toll, entweder tödtlich oder auch wuthlos. Dem anderen mache ich die Virus-Injektionen, indem ich vom schwächeren zum stärkeren schreite, und dies muss innerhalb der Vorbereitungszeit, also binnen acht Tagen, geschehen. Der zweite Hund kommt davon, oder richtiger gesagt, er ist nicht krank." Während Pasteur so sprach, führte er den Gast in die Hundebibliothek und freischelte ein Thier, mit dem er die verschiedenen Einimpfungen vorgenommen hatte. "Sie sehen," sagte er, "wie zahm er ist. . . Um mich aber kurz zu fassen, glaube ich, daß man allmählich die Hunde gegen die Wuth kranken kann und daß früher oder später die Wuth ganz bestimmt von der Erde verschwinden wird. So bald wird dies freilich noch nicht geschehen; aber ich werde inzwischen den Ausbruch der Hundewuth bei jeder Person verhindern können, welche, nachdem sie von einem wüthenden Hunde gebissen worden ist, meinen drei harmlosen Injektionen sich unterziehen will."

**Neueste Mittheilungen.**  
Berlin, 24. Mai.

— Se. Majestät der Kaiser wird die üblichen Sommerferien Mitte des Monats Juni beginnen. Nach dem was verlautet, wäre das Programm noch nicht definitiv festgelegt. Unter den in Frage stehenden Bädern hört man jetzt auch Marienbad nennen.

— Die Rückkehr des Fürsten Bismarck nach Berlin ist schwerlich vor Wiederbeginn der Reichstags-Sitzungen zu erwarten, jedenfalls aber wird dieselbe nicht, wie ein hiesiges Blatt zu melden wußte, vor dem Pfingstfeste erfolgen. Der Kaiser selbst soll seinem Kanzler dringend Schonung anraten und ihn zu einem kurzen Landaufenthalte veranlassen haben. Fürst Bismarck hält sich übrigens in Friedrichsruh keineswegs von allen Geschäften fern; es werden im Gegentheil die laufenden Tagesgeschäfte in der gewohnten Weise von ihm erledigt. Täglich befinden sich zwei Couriere zwischen Berlin und Friedrichsruh unterwegs, um den Verkehr zwischen dem Fürsten-Reichskanzler und den Reichsbehörden zu vermitteln. Namentlich soll es die auswärtige Politik sein, welche die Arbeitskraft des Herrn Reichskanzlers am häufigsten in hohem Maße in Anspruch nimmt.

— Gestern war das Gerücht verbreitet, Windhorst sei gestorben, was sich zum Glück sofort als falsch herausstellte. Der Centrumsführer befindet sich völlig wohl.

— In Dresden fand am Sonntag ein Parteitag der freimüthigen Partei Sachsens statt, die der Reichstagsfraktion in allen Punkten zustimmte.

— Ueber die heute stattfindende Grundsteinlegung zur englischen Kirche im Nombijungarten erzählt die „Nat.-Ztg.“ das Folgende: Als verflorenes Jahr zu Ehren der silbernen

Hochzeit des krongrätlichen Paares beschlossen wurde, einen Fonds für eine englische Kirche hier zu sammeln, veranschlagte man die Baufkosten auf 100000 Mark und eben so hoch das Kapital zur Dotirung der Stelle des Predigers, Sicherung der Unterhaltungskosten u. s. w. Es stellte sich jedoch heraus, daß zu würdiger Ausfübrung der Kirche 140000 Mark (7000 Pf.) nötig sind. Der bis jetzt gesammelte Fond beträgt mit Zinsen 8600 Pf., so daß noch 60- bis 80000 Mark fehlen. Die krongrätliche hat ihren Entschluß erklärt, die Kirche mit den ihr zur Verfügung gestellten Mitteln bauen und erhalten zu wollen. Das Comité wendet sich namentlich an die in Berlin anässigen oder auf dem Kontinent reisenden Engländer und Amerikaner mit der Bitte, zu Händen eines Mitgliedes des Comité's Gaben einzusenden, damit die noch zur vollständigen Fundirung der Kirche fehlende Summe baldigst beschafft werde.

— In der Jungfernhöhe, unweit Saatwinkel, hatten sich, wie das „Berl. Tagebl.“ meldet, vorgestern in früher Morgenfrühe gegen 3000 Sozialdemokraten ein Meuterei gegeben, angeblich um über diejenigen Abgeordneten der deutsch-freimüthigen Partei, welche für die Verlängerung des Sozialistengesetzes gestimmt, zu Gericht zu sitzen. Die Behörden hatten in diesem Meeting unter freiem Himmel Wind bekommen, und schleunigst wurden Gendarmemansschaften aus den beiden Kreisen Oshavelland und Niederbarnim aufgeboden und nach dem Versammlungsort beordert, woselbst sofort die Auflösung des Meetings erfolgte. Die Gendarmen saßen sich geduldig, 13 Verhaftungen vorzunehmen. 11 der Verhafteten wurden nach Tegel, 2 nach Wilmersdorf abgeführt. Mehrfache Durchsicht des Meeting in kleineren Gruppen fortzusetzen wurden durch die Gendarmen vereitelt.

— Nach den Motiven, mit welchen die französische Regierung die Kreditforderung für Konting begleitet hat, würden 4000 Mann Truppen der Landarmee, 1000 Mann Marineinfanterie und ein Bataillon Marinejäger aus dem Konting zurückgezogen werden, so daß das in Konting verbleibende europäische Kontingent auf 6000 Mann reduziert wird. Außerdem soll, so berichtet der Pariser Korrespondent des „L. T.“, in möglichst kurzer Zeit ein Korps von 6000 Kontingern formirt werden, die in zwei Regimenter zu drei Bataillonen getheilt werden sollen. Die annamitischen Tirailleurs werden wieder nach Cochinchina zurückgezogen.

— Der Unterstaatssekretär Lord Seymour theilte mit, dem General Gordon sei eine weitere vertrauliche Botschaft gefandt worden, der Wüdr in Dongola sei des Glaubens, daß der Dote auch in Khartoum angekommen sei, diese Stadt aber nicht wieder verlassen könne. Der Mahdi befinde sich in El Rahat, in der Nähe von Kordofan, und werde von seinen Anhängern gehindert, sich nach

dem weißen Nil zu begeben. Der Premier Gladstone bemerkte, die aus Berber und Dongola vorliegenden Nachrichten seien verlässlicher Art, enthielten aber nichts Bestimmtes. — Bei der Spezialberatung der Reformbill wurde das Amendement Stanly's zum Art. 2, wonach das Gesetz nicht eher in Kraft treten sollte, als bis die neue Eintheilung der Wahlbezirke geregelt sei, von den Vertretern der Regierung bekämpft und mit 276 gegen 182 Stimmen abgelehnt.

— Die Engländer wollen eine strategische Eisenbahn durch die Wälder bauen und schon im Juni mit dem Bau beginnen.

**Telegraphische Nachrichten.**

Karlsruhe, 23. Mai, Abends. Die zweite Kammer hat den Gesetzentwurf, betreffend die Einführung einer allgemeinen Einkommensteuer, zu welcher auch die Aktien-Gesellschaften und die Kommanditgesellschaften auf Aktien herangezogen sind, mit 42 gegen 13 Stimmen angenommen.

**Kirchliche Anzeigen.**

**Glaucha:** Die Versammlung der konfirmirten Mädchen am Sonntag den 25. Mai fällt aus.

**Giebichenstein:** Am Sonntage Traubi Vorm. 9 Uhr Herr Superint. Urteel. Nachm. 2 Uhr Herr Pastor Lessing.

**Meteorologische Beobachtungen in Halle.**

| Dat.    | St.   | Barometer<br>mm | Thermometer<br>nach |          | Feuchtigk.<br>der Luft<br>% | Wind. | W. u. N. |
|---------|-------|-----------------|---------------------|----------|-----------------------------|-------|----------|
|         |       |                 | Celsius             | Réaumur. |                             |       |          |
| 23. Mai | 2 Nm. | 763,0           | +21,9               | +17,5    | 40                          | NO    | feiter   |
| 8 Ab.   |       | 761,0           | +16,9               | +13,5    | 65                          | NO    | feiter   |
| 24. Mai | 7 M.  | 760,0           | +14,0               | +11,2    | 72                          | NO    | feiter   |

**Uebersicht der Witterung.**

Der Kern des höchsten Luftdruckes, welcher gestern über dem nordwestlichen Deutschland lag, ist allmählich nach Ost-Deutschland fortgeschritten, so daß der Luftdruck im Osten in Zunahme, im Westen in Abnahme begriffen ist. Ueber Mitteleuropa ist das Wetter überall ruhig, trocken und fast wolkenlos bei meist steigender Temperatur. Hermannstadt und Döbis hatten gestern Gewitter.

Verantwortlicher Redakteur: Albert Jänich in Halle.

5 Mark sind heute aus dem von dem Schiedmann Herrn Becker vermittelten Vergleiche zur Armenkasse gezahlt.  
Halle, den 23. Mai 1884. Die Armenverwaltung.

**Wer sich billig kleiden will!**

Zur Auswahl habe 400 hochfeine Jaquet- und Mod-Anzüge, 500 Jaquets, Röcke, Hosen, Westen, Englisch-Hosen von 6 M. an, echte Englich-Über-Hosen mit Jag und Schiß, Arbeiter-Hosen von 2 M. an, 500 Paar Stiefeln und Stiefelsohlen, 250 Stück nur gutgehende silberne Uhren und Gold- und Silber-Uhren, goldene Damen-Uhren, Ketten, Ringe, Central-Perlen, Doppel-, auch einfarbige Gewebe, Zechnis ohne Knall, Revolver, Zergerole etc. **Spottbillig zu verkaufen.**

**C. Buchholz,**  
Markt 26, im rothen Thurm, 1 Treppe.  
Eingang am Brückstraßen.

**Elegante Kleidersekretäre,**  
2thür. v. 11-24 M., 4th. 8 M., Sophas von 12-30 M., Vertikals von 9-26 M., Sophasische von 4 1/2 M. an, Schreibstühle, Kommoden, Bettstellen, Matratzen, Stühle, Spiegel, ganze Ausstattungen in Mahag., Kirsch-, gediegene Arbeit, sehr billig.  
Fleischergasse 2, 1.

**Grude-Coak**  
in ganz vorzüglicher Qualität.  
**Sachsse & Co.,**  
Halle a.S., Magdeburgerstr. 61.

**Reisighasen** (stark und fest gebunden) werden angenommen  
a. Schöner 7,50 M., evtl. gr. Juwend. **J. M. Sträßner,** Bernburgerstr.

**Raffinobast** zum Dinstren und Anbin- den empfindlich  
**J. M. Sträßner,** Bernburgerstr. 13.

**Daubitz-Magenbitter**  
seit 1861 exportirt und bewährt  
bei **Wilh. Schubert, Gebr. Mulert, J. Bethge.**

**Broihan**  
nächste Woche Montag und Mittwoch im Schwemmenbrauhaus.  
**H. Müller.**

**Bekanntmachung.**

Zum 1. October d. J. ist an der städtischen Bürger-Mädchenschule hier die Stelle eines academisch gebildeten Lehrers zu besetzen. Das Anfangsgehalt beträgt 1800 Mark und steigt von 5 zu 5 Jahren um 300 Mark bis 2700 Mark. Wohnungsvergelt-Zuschuß wird nicht gewährt. Bewerber, welche das Mittelschul-Examen bestanden haben, wollen die erforderlichen Qualifikations-Nachweise nebst Lebenslauf und Gesundheits-Attest an Herrn Rector Steger bis zum 10. Juni d. J. einreichen.  
Halle a.S., den 23. Mai 1884. Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Durch Beschluß beider städtischen Behörden ist unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung für beide Seiten desjenigen Theiles des Horzes, welcher zwischen den Grundstücken Weidenplan Nr. 9a und Hatz Nr. 41 belegen ist, sowie für das Grundstück Weidenplan Nr. 9a eine neue Baufluchtlinie festgestellt worden.  
In Gemäßheit des § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 — Gesetz-Sammlung pro 1875, Seite 561 u. f. — wird dies hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der bezügliche Situationsplan in der Bau-Polizei-Registrierung, Zimmer Nr. 15, zur Einsicht ausliegt und daß Einwendungen gegen die festgesetzte Baufluchtlinie innerhalb einer präclusivischen Frist von vier Wochen bei uns anzubringen sind.  
Halle a.S., den 23. Mai 1884. Der Magistrat.

**Eisernes Thor und Thür zu verkaufen!**

Wegen Bau-Verrückung ist ein schmiedeeisernes Thor, zweiflügelig, 13 Fuß breit, 9 1/2 Fuß hoch, und eine Thür mit Schloß, 4 1/2 Fuß breit, 8 Fuß hoch, wenig gebraucht, sehr billig abzugeben von  
**F. Zimmermann & Co.,** Halle a.S.  
Jedes Quantum Holz wird schnell u. billig kleingemacht gr. Sandberg 14, 11.

**Ein junger Schreiber**

mit guter Handschrift zum 1. Juni gesucht.  
Zu melden Schulberg 12.

**Einige Erdarbeiter**

werden angenommen  
Wuchererstraße 40.  
Unabh. Frau sucht Aufw. o. Wäsche Spitze 29.  
Ein tüchtiges Mädchen zur Haushilfe auf vierzehn Tage sucht sofort  
Frau **M. Schulze,** Magdeburgerstr. 36, 1.  
J. Mädchen f. Nachm. gef. Näh. Exped.  
Ein ehrliches, fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht zum 1. Juli  
Frau **Oberprediger Weide,** Jägerplatz 4.

**Königsplatz 3**

ist die 2te Etage per 1. Juli oder später zu vermieten.  
Eine fr. Wohnung an ruh. Leute 1. Juli zu vermieten  
Reißstraße 10, gegenüber der neuen Kaserne.  
Wohnung an ruhige Leute Feldstraße 9a.  
Gut möbl. Zimmer nebst Kabinett ist sofort zu beziehen  
Wilhelmstraße 16b.

**Zur Beachtung!**

Für getragene Winterüberzieher zahlt stets die höchsten Preise  
**C. Buchholz,**  
Markt 26, im rothen Thurm, 1 Treppe.  
Ausgefallenes Damenhaar wird zum höchsten Preise gekauft von  
**H. Stollberg,** Lindenstraße 1.

Möbl. Stube u. K. Bernburgerstr. 1, 11.  
Ein gr. Zimmer, 1 Et., Fr. mon. 4 M., auf Wunsch auch möbl., an 1 oder 2 Herren zu vermieten  
Brüderstraße 4.

Möbl. Zimmer zu vermieten Parstr. 7, p.  
Anst. Schlafstellen gr. Wallstraße 27.  
Anst. Schlafstelle Ballgasse 5, p.  
Kl. Stübchen als Schlafstelle Markt 18, III.

Anst. Schlafstelle sofort Taubengasse 1, p.  
Anst. f. Schl. Schlafstelle H. Ulrichstraße 13.  
Anst. Schlafstelle m. R. H. Ulrichstr. 7, 5.  
Anst. Schlafstelle m. K. Dompalg 6, 1.  
Anst. Schlafstelle offen Brunnensorte 18.  
Anst. Schlafstelle offen Glaucha, Kirche 7.  
Anst. Schlafstelle m. R. Barfußstraße 1.  
Kl. Stube als Schlafstelle an ord. Mann Wuchererstraße 14.

1 möbl. Wohnung wird von 1 einz. Herrn in der Nähe der königl. Strafanstalt gesucht. Nähere Auskunft beim Pförtner.  
Ein j. Mann sucht 1. Juli 1 fl. Stube.  
Zu erfragen Taubengasse 2, im Laden.

*Handwritten signature: J. J. J.*  
**Kreud'scher Stenogr.-Berein.**  
Dienstag Abend 8 1/2 Uhr Uebung u. Sitzung „Elaß. Laereme“, Rathhausgasse.  
*Handwritten signature: M. L. J.*  
Dienstag Ab. 8 1/2 Uhr Wille, H. Kreisstr. 8.  
**Hallescher Turn-Verein.**  
Montags und Donnerstags Uebung.  
**Warnung.**  
Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau **Wilhelmine Eilke** geb. **Kaue** etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste.  
**August Eilke.**

Für den Inhabersattels veranwortlich  
**M. H. J. J.** in Halle.